



HIER
IHR
STEMPEL

"Alle Menschen haben einen Anspruch auf angemessene Mobilität. Gerade älteren Menschen auf dem Lande ohne Auto reicht der übliche Öffentliche Personennahverkehr nicht aus. Oft gibt es zwischen Nachbarorten und innerhalb der Orte heute gar keine Angebote. Hier sind auch bürgerschaftlich getragene und innovative Konzepte gefragt."

Michael Richter-Plettenberg,
Bürgermeister

Magistrat der Stadt Amöneburg
Am Markt 1
35287 Amöneburg
www.amoeneburg.de



Bild: Petra Bork pixelio.de

BITTE NIMM MICH MIT
Die „Anhalter-Haltestelle“
für Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen in der Kernstadt Amöneburg





Anhalter-Haltestelle am Rathaus

Die Idee: Menschen zusammen bringen

Die Idee des Konzepts „Anhalter-Haltestelle“ basiert darauf unterschiedliche Menschen im Ort zusammen zu bringen, und Fahrten mit dem KFZ, die ohnehin stattfinden, für Menschen ohne Auto und/oder mit Mobilitätshindernissen nutzbar zu machen.

Durch die Bereitstellung der Infrastruktur in Form von offiziellen Schildern an drei Stellen, und einem seniorengerechten Wartebereich am Kindergarten, möchte die Stadt Amöneburg die Initiative ergreifen.

Die drei „Anhalter-Haltestellen“ befinden sich:

- **Am Marktplatz** gegenüber dem Rathaus (mit Sitzgelegenheit)
- **Am Kindergarten** (mit seniorengerechter Bank inkl. Rollatorstellplatz).
- Im **Bereich Steinweg/Kesselgasse**

Die Geschichte

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Amöneburg hat am 03. September 2012 für die Kernstadt ein Verkehrskonzept beschlossen. Zu diesem Konzept gehört auch die „Anhalter-Haltestelle“, die ab April 2013 umgesetzt wird.

Das Prinzip

Die „Anhalter-Haltestelle“ ist ein Sammelpunkt für Personen, die eine Mitfahrgelegenheit benötigen. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Senioren, die nicht mobil sind. Die Personen, die an der Haltestelle warten, signalisieren den vorbeifahrenden Personen, dass Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen. In einem kleinen Ort wie Amöneburg, sollte es durch die Mithilfe aller Bürger/innen möglich sein, schnell jemand zu finden, der einen mitnimmt. Dabei muss man je nach Tageszeit bestimmte Wartezeiten einkalkulieren. Dieses Angebot soll eine Hilfe für Senioren sein, leichter von der Altstadt in die Siedlung bzw. von der Siedlung in die Altstadt zu gelangen.

Warum ausgerechnet in der Kernstadt Amöneburg

Der Weg von der Siedlung in die Altstadt ist auf Grund der Topographie beschwerlich. Manche Einrichtungen befinden sich nur in der Altstadt, andere nur in der Siedlung. Es existiert eine klare Verbindungsachse, die die Orte miteinander verbindet. Wenn es hier funktioniert kann das Konzept auf andere Orte übertragen werden.

Was ist zu beachten

Die Stadt Amöneburg möchte mit den Anhalter-Haltestellen die notwendige Infrastruktur zur Verfügung stellen, und die Menschen dazu animieren sich zusammen zu tun. Sie vertraut auf das zufällige Zustandekommen von unentgeltlichen Gefälligkeitsfahrten „von Bürgern für Bürger“, die sich oft kennen.

Der/Die eine würde ohne Anlass vielleicht nicht halten, um zu fragen „kann ich Sie mitnehmen?“ und der/die andere käme nicht auf die Idee, sich an die Straße zu stellen, und wie ein Anhalter den „Daumen raus zu halten“.

Die Stadt Amöneburg haftet nicht für etwaige Schäden im Rahmen der Beförderung. Sie tritt lediglich als Vermittler dieses Angebotes auf .



Anhalter-Haltestelle am Kindergarten Amöneburg

So erreichen Sie uns

Magistrat der Stadt Amöneburg

Am Markt 1
35287 Amöneburg

06422-92950
stadtverwaltung@amoeneburg.de

Besuchen Sie uns im Web:
www.amoeneburg.de